



HVBG

HVBG-Info 07/1992 vom 12.03.1992, S. 0586 - 0597, DOK 375.312/017-BSG

Zur Frage, ob der Herztod durch beruflichen Streß mitverursacht worden ist - BSG-Urteil vom 04.12.1991 - 2 RU 14/91

Zur Frage, unter welchen Voraussetzungen der Tod eines herzkranken Arbeitnehmers durch akuten Streß wesentlich mitverursacht worden ist - Gelegenheitsursache;

hier: BSG-Urteil vom 4.12.1991 - 2 RU 14/91 - (Aufhebung des Urteils des LSG Niedersachsen vom 17.1.1991 - L 6 U 40/89 - vgl. HV-INFO 1991, S. 1465-1468) - Zurückverweisung an das LSG -

Das BSG hat mit Urteil vom 4.12.1991 - 2 RU 14/91 - folgendes entschieden:

Orientierungssatz:

1. Zur Frage, ob der plötzliche Herztod des Versicherten Folge einer durch einen Verkehrsunfall ausgelösten psychischen Belastung gewesen ist oder ob die bestehende Vorerkrankung allein die wesentliche Bedingung des Todes gewesen ist.
2. Gegen die Versäumung der Frist zur Begründung der Revision wurde Wiedereinsetzung in den vorigen Stand gewährt, weil der Beklagte ohne Verschulden durch die ungewöhnlich lange Laufzeit der Briefbeförderung von mehr als fünf Tagen von Frankfurt am Main nach Kassel verhindert war, die Revisionsbegründungsfrist einzuhalten.